

# IT-Strategieberatung für Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

CASE STUDY IT-Beratung



## Auf einen Blick:

**Branche:** Wirtschaftsprüfung

**Gegründet:** 2011

**Mitarbeiter:** ca. 700

**Zwei der führenden mittelständischen Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaften Deutschlands planten zum Ende des Jahres 2011, miteinander zu fusionieren. Die rund 700 Mitarbeiter des neu entstehenden Unternehmens sollten ihre Leistungen für Mandanten aus den Bereichen Immobilien, Banken und Versicherungen, Healthcare und Handel künftig an acht Standorten in ganz Deutschland erbringen. Dabei sollten – mit Blick auf weiteres Wachstum – die bestehenden Standorte ausgebaut und zusätzlich eine neue Niederlassung aufgebaut werden.**

**V**or der Fusion verfügte jedes der beiden Unternehmen über eine eigene, zentrale IT-Abteilung – zum einen ein fünfköpfiges Team in Berlin, zum anderen eine siebenköpfige Mannschaft am Standort Hamburg – die die jeweiligen Anwender und Systeme betreute. Die Infrastruktur beider Häuser bestand jeweils aus einem Standardnetzwerk, in dem eine Windows-Domäne betrieben wurde. Die Ausstattung an PC-Hardware in Form von Desktops und Notebooks war in beiden Unternehmen unterschiedlich; im Serverbereich kamen ausschließlich Systeme mit Windows-Betriebssystem zum Einsatz. Als E-Mail-System setzte eines der beiden Unternehmen ein System auf Basis des Microsoft Exchange Servers in der Version 2007 ein, das andere Lotus Notes Domino mit dem entsprechenden Client in der Version 8.5. Die darüber hinaus gehenden Softwareanwendungen waren weitestgehend deckungsgleich.

Im Rahmen der Fusion galt es die beiden ursprünglichen IT-Umgebungen zu einer einheitlichen zu konsolidieren und eine zentrale IT-Abteilung für deren Betreuung zu etablieren. Zu diesem Zweck suchten die beiden Unternehmen ein unabhängiges Beratungsunternehmen, das nach einer detaillierten Analyse der beiden IT-Organisationen eine zukünftige, gemeinsame IT-Strategie entwickeln und einen entsprechenden Umsetzungsfahrplan erstellen sollte. Letztendlich fiel die Wahl auf die matrix technology GmbH, die ihre Expertise im Bereich der IT-Strategieberatung bereits in vergleichbaren Projekten unter Beweis gestellt hatte.

### Herausforderung

---

- Schaffung einer gemeinsamen IT-Umgebung mit standardisierter Infrastruktur und einheitlicher Hard- und Softwareausstattung für alle Niederlassungen
- Aufbau einer einheitlichen WAN-Anbindung aller Standorte
- Schaffung einer skalierbaren Systemumgebung, die leicht an Veränderungen angepasst werden kann
- Konsolidierung von Systemen, Diensten und Anwendungen (z. B. E-Mail, Fileservice, Datev-Applikation, Active Directory) mit dem Ziel, eine weitestgehend integrierte Systemumgebung mit geringem Administrationsaufwand zu schaffen
- Einrichtung redundanter Systeme für businesskritische Anwendungen
- Nutzung von Automatisierungspotenzial
- (Weiter-) Entwicklung und Umsetzung von Standards für die Bereiche IT-Prozesse, Richtlinien/Sicherheit und Beschaffung/Asset- und Lizenzmanagement

### Herangehensweise

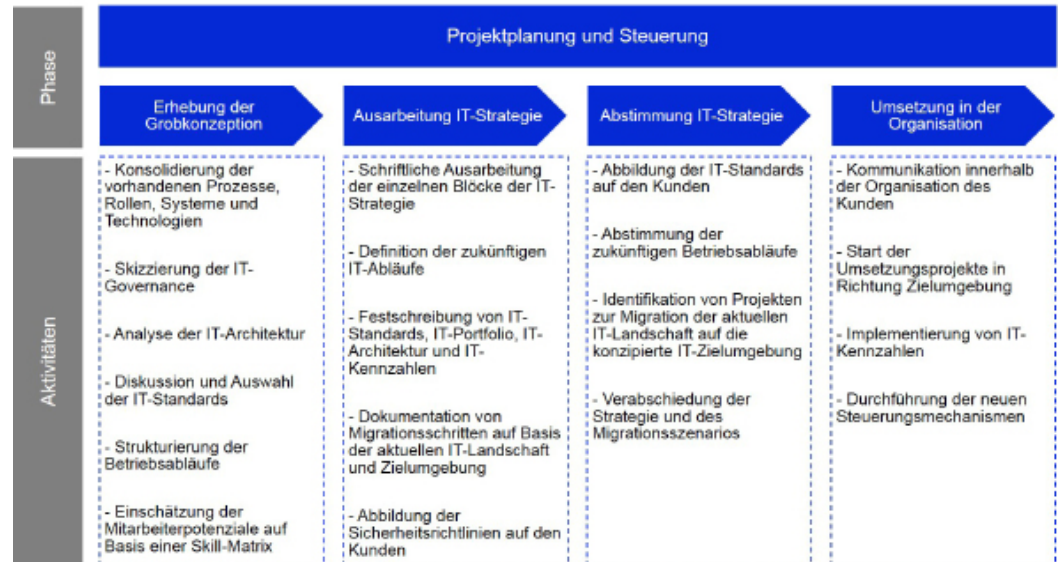
---

- IST-Analyse der unterschiedlichen Systemumgebungen und IT-Organisationen
- Entwicklung eines Vorschlags für eine gemeinsame IT-Umgebung
- Schwerpunkte:
  - Auswahl geeigneter Technologien und Systeme
  - Entwicklung einer IT-Strategie in Bezug auf die technische Weiterentwicklung
  - Konkrete Vorschläge zur personellen Besetzung sowie zu einzuführenden bzw. zu verbessernden Prozessen
- Ausarbeitung eines detaillierten Umsetzungsfahrplans und Benennung erforderlicher Schritte und Maßnahmen
- Begleitung und aktive Unterstützung des Kunden bei der Umsetzung

### Lösung

---

Die matrix technology GmbH stellte dem Auftraggeber einen Senior IT-Projektmanager zur Verfügung, der die Geschäftsführung und den IT-Leiter auf Kundenseite während des gesamten Prozesses der IT-Strategieentwicklung und -umsetzung umfassend beriet. Darüber hinaus wurden im Verlauf des Projektes immer wieder kurzfristig technische Experten der matrix mit Spezial-Know-how für bestimmte Technologien hinzugezogen, um bei der Entwicklung der IT-Organisationsstrategie zu unterstützen und gemeinsam mit dem Projektmanager einen Vorschlag für eine künftige IT-Gesamtarchitektur zu erarbeiten.



**Abb. 1:**  
Vorgehensweise der matrix zur Entwicklung einer IT-Strategie

Dabei wurde im ersten Schritt ein Grobkonzept für die geplante, einheitliche IT-Systemumgebung erarbeitet. Ausgehend von einer Definition des Scopes wurde zunächst ein konkreter Erhebungsplan als Orientierung für die IST-Analyse entwickelt. Die benötigten Informationen zu vorhandenen Prozessen, Rollen, Systemen, Technologien sowie IT-Governance wurden teils in Form von Einzelinterviews, teils in Workshops ermittelt und anschließend konsolidiert. Auf Basis des IST-Standes der Standorte und aktuellen Assetlisten konnten dann erste strategische Ansätze im Hinblick auf IT-Standards und Betriebsabläufe entwickelt und Folgeaktivitäten geplant werden. Mit Blick auf die spätere Personaleinsatzplanung wurden die Mitarbeiterpotenziale der bestehenden IT-Mitarbeiter auf Basis einer Skill-Matrix eingeschätzt. In der nächsten Phase wurde die konkrete, künftige IT-Strategie ausgearbeitet. Dazu gewichtete das Projektteam zunächst die zu berücksichtigenden Themen und erarbeitete einen entsprechenden Zeitplan für die Strategieentwicklung. Im Anschluss daran wurden für jedes Thema relevante Maßnahmen identifiziert – und zwar sowohl kurzfristige Maßnahmen (Quick-Wins) als auch mittelfristige Projektvorschläge und langfristige Ziele (strategische Optionen). Jede Option wurde hinsichtlich Kosten und Nutzen sowie Risiken bewertet und eine entsprechende Empfehlung ausgesprochen. Schließlich wurden die zukünftigen IT-Abläufe und Standards sowie IT-Portfolio, -Architektur und -Kennzahlen schriftlich festgehalten und die erforderlichen Migrationsschritte dokumentiert. Besonderes Augenmerk galt dabei den notwendigen Sicherheitsrichtlinien für die Zielumgebung.

Im dritten Schritt wurde die so erarbeitete IT-Strategie mit dem Management des Kunden abgestimmt und zusammen mit dem geplanten Migrationsszenario verabschiedet. Zu diesem Zweck wurden zunächst im Rahmen eines Lösungsworkshops Projektabhängigkeiten identifiziert und eine Roadmap für die Umsetzung entwickelt. Für die zuvor benannten Quick-Wins wurden Arbeitspakete geschnürt, Verantwortliche benannt und die Freigabe der Entscheider seitens des Auftraggebers eingeholt. Die mittelfristigen Projekte wurden skizziert, beauftragt und somit initiiert. Im Hinblick auf die langfristigen, strategischen Optionen wurde wiederum eine Roadmap entwickelt, auf eine Zeitschiene projiziert und vom Auftraggeber verabschiedet. Als letzte Projektphase folgte dann die Umsetzung der Zielsituation. Dazu wurde zunächst die geplante IT-Organisation im Kundenunternehmen intern kommuniziert. Anschließend starteten die Umsetzungsprojekte in Richtung Zielumgebung. Gleichzeitig wurden die entwickelten IT-Kennzahlen sowie die neuen Steuerungsmechanismen implementiert. Nach Abschluss des Projektes beriet matrix technology den Auftraggeber darüber hinaus im Bereich IT-Aufbau- und -Ablauf-Organisation, insbesondere bei der Konsolidierung von IT-Support-Tools und Service Desk sowie im Hinblick auf Softwareverteilung, die Entwicklung eines Servicekatalogs und die geplante Einführung der ITIL-Prozesse.

### Projektergebnis - Nutzen für den Kunden

- Zuverlässige, einheitliche IT-Systemumgebung, Prozesse und Betriebsabläufe
- Umsetzung der dringendsten Maßnahmen innerhalb weniger Wochen:
  - Zusammenführung der internen Systeme zur Leistungsabrechnung
  - Zusammenführung der Systeme und TK-Anlagen der Frankfurter Büros beider Unternehmen auf einem System und Schließung eines Standortes
  - Etablierung einheitlicher E-Mail-Adressen
- Aktive Umsetzungsunterstützung durch technische Experten der matrix für verschiedene Themen

### Über matrix

---

Die matrix technology GmbH gehört mit mehr als 2000 erfolgreich abgeschlossenen Projekten zu den führenden Spezialisten für Planung, Aufbau, Steuerung und Betrieb der IT für internationale Konzerne und den anspruchsvollen Mittelstand. Mit Leidenschaft, fachlicher Kompetenz und technologischem Know-how stellen sich die über 200 Mitarbeiter täglich der Herausforderung, unternehmenskritische IT-Systeme bedarfsgerecht und mit höchster Qualität zu konzipieren, aufzubauen und zu betreiben.

Das Portfolio der matrix umfasst Leistungen in den Bereichen IT-Services und IT-Beratung. Insbesondere bei der Entwicklung von IT-Strategien und deren Umsetzung, der Migration in die Cloud sowie dem Betrieb im Rahmen des IT-Outsourcings verhilft die matrix Unternehmen zu Höchstleistungen. An ihrem Hauptsitz in München sowie weiteren Standorten in Deutschland und Europa erbringt die matrix IT-Dienstleistungen für Kunden weltweit.

### KONTAKT

matrix technology GmbH

Telefon +49 89 589395-600

Telefax +49 89 589395-711

Web: [www.matrix.ag](http://www.matrix.ag)

E-Mail: [kontakt@matrix.ag](mailto:kontakt@matrix.ag)